



„Der Krieg lässt grüssen“

Postkarten aus dem ersten Weltkrieg im Rathausfoyer

Am 1. August 2014 jährt sich der Beginn des ersten Weltkrieges zum einhundertsten Mal. „Ein Jubiläum, das man nicht feiern kann“ bezeichnete es Michael Nöltner bei der Ausstellungseröffnung „Der Krieg lässt grüssen“ im Brettener Rathaus.



Bis zum 29. August ist die Ausstellung rund um Postkarten und Kriegspropaganda, Wirklichkeit und Schein des Krieges in der Foyerhalle zu sehen.

Besonders in den Fokus rückte Museumsleiter Dr. Peter Bahn zwei Postkarten, die unterschiedliche Brettener Stadtmotive zeigen. Ziel war es mit den unterschiedlichen Motiven Kriegsbegeisterung und patriotische Gefühle, auch in Bretten, zu steigern. Kleinkinder und Frauen blieben vor der Kriegspropaganda nicht verschont. Als „Exzesse der Geschmacklosigkeit“ bezeichnete Bahn diese Propaganda.

Stadthistoriker Alexander Kipphan wies auf die aushängende Namensliste der Brettener Kriegsteilnehmer hin.

608 Männer zogen in den ersten Weltkrieg, 393 Mann kehrten zurück.

In der Ausstellung werden neben Karten deutschen Ursprungs österreichische, russische und im Besonderen französische Postkarten gezeigt. Sie sind Leihgaben des Stadtmuseums, des Stadtarchivs und der Familien Kern und Freund.

In den kommenden vier Jahren sind weitere Ausstellungen zu einzelnen Themengruppen mit Brettener Leihgaben rund um den ersten Weltkrieg geplant. Musikalisch begleitet wurde die Ausstellungseröffnung von dem Percussion-Ensemble der Jugendmusikschule Bretten und Britta Schwarzen am Akkordeon.

Flagge zeigen gegen Atomwaffen

Ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen setzte Bürgermeister Willi Leonhardt vor dem Melanchthon-Gymnasium am 8. Juli. Die Flagge der „Bürgermeister für den Frieden“ („Mayors for Peace“) wurde gehisst.

Der weltweite Verband Mayors for Peace fordert mit dem Flaggentag den Verhandlungsbeginn für einen Verbotsvertrag von Atomwaffen. Der Flaggentag erinnert an das Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs vom 8. Juli 1996 – zustande gekommen im Auftrag der Generalversammlung der Vereinten Nationen. Nach diesem verstößt nicht nur der Einsatz von Atomwaffen, sondern auch die Androhung des Einsatzes gegen grundsätzliche Prinzipien des humanitären Völkerrechts. Heute gehören dem Netzwerk mehr als 6.000 Städte in 158 Ländern an.

In Deutschland unterstützen über 400 Bürgermeister - darunter Oberbürgermeister Wolff - und Landräte mit ihren Städten, Gemeinden und Landkreisen das Ziel einer atomwaffenfreien Welt durch ihre

Mitgliedschaft in Mayors for Peace. Bürgermeister Leonhardt erinnert an das Ereignis und erklärt die Bedeutung des Flaggentags. Er weist zudem auf den Pacemakers Radmarathon am 2. August 2014 hin. An die Friedenstag im November rund um den Volkstrauertag wird ebenfalls erinnert.

An den Feierlichkeiten hatten neben Harald Müller, Stadtrat und Mitglied des Arbeitskreises Frieden auch die Schullektorin des Melanchthon-Gymnasiums Elke Bender, Lehrer Michael Heid mit zwei Schulklassen und Susanne Hess, Hauptamtsleiterin, teilgenommen. Ursula Heymanns, ebenfalls Lehrerin am MGB umrahmte die Zeremonie mit der Trommel-AG. Bis Freitag, 11. Juli, war die Flagge vor der Eingangshalle des Melanchthon-Gymnasiums gehisst.



Pacemaker-Radmarathon 2014

Am 02.08.14 feiert der Pacemakers-Radmarathon ein Jubiläum der besonderen Art. Zum zehnten Mal in Folge wirbt der Pacemakers-Radmarathon, bei dem der RSC Bretten als Mitveranstalter auftritt, für eine Zukunft ohne Atomwaffen. Mit der Friedenstour wird die Kampagne „atomwaffenfrei. jetzt“ und der weltweite Verband „Mayors for peace“ unterstützt. Ziel ist es, mit der breiten Unterstützung aus der Zivilgesellschaft ein deutliches Zeichen für ein Verbot aller Atomwaffen auszusenden.

Die 150 RadfahrerInnen starten am 2. August um 5.45 Uhr an der Stadtparkhalle Bretten, wo sie von OB Wolff begrüßt und auf die knapp 340 Kilometer lange Strecke geschickt werden. Die Tour führt wie in den letzten beiden Jahren von Bretten über die Verpflegungsstationen zurück nach Bretten, wo sie gegen 20.45 Uhr von Bürgermeister Leonhardt empfangen werden. Musikalisch umrahmt wird der Empfang von der Trommelgruppe Ningi Nanga und der Musikschule Seitz, die auf dem Marktplatz spielen werden.

Aktuelles zu den Bauarbeiten in der „Weißhofer Galerie“



Die Bauarbeiten in der Weißhofer Galerie schreiten sichtbar voran. Die Fassadenabrissarbeiten sind nahezu abgeschlossen. Es folgen noch die Dekenausschnitte im Innenbereich sowie die Demontage der Lüftungskanäle. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Bauablauf und liegen unverändert im Zeit- und Kostenplan“, teilt Kommunalbau-Geschäftsführer Frank Bohmüller mit. Aktuell hat die Rohbaufirma begonnen, die Pfeiler in der Fassade zu mauern, Holzpodeste im Aufzugsschacht einzubauen und die Treppeneinbauten vorzubereiten. In dieser Woche wird zudem mit den Trockenbauarbeiten begonnen. Danach werden von Mitte Juli bis Ende August die Aufzüge montiert. Ende August werden die Rolltreppen eingebaut. Derzeit laufen die Ausschreibungen der Estricharbeiten und der Putz- und Stuckarbeiten. „Die Unternehmen haben bisher hervorragende Arbeit geleistet“, führt Bohmüller weiter aus. „Wir sind bei einem Vergabestand von zirka 80 Prozent. Insofern werden die finanziellen und zeitlichen Unsicherheiten immer weniger. Auch wenn es nur Wenige glauben, wir bleiben bei unserem Ziel der Eröffnung im Herbst 2014.“

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 29.07.2014 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde Tagesordnung

1. Verleihung des Verdienstabzeichens in Silber und Gold des Städtetags Baden-Württemberg und der Ehrennadel und -stele des Gemeindetags Baden-Württemberg an verdiente Kommunalpolitiker des Gemeinderates der Stadt Bretten und der Ortschaftsratsgremien
2. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates
3. Verpflichtung der am 25. Mai 2014 gewählten Stadträtinnen und Stadträte
4. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters
5. Finanzbericht der Stadt Bretten;
- Bericht über den bisherigen Verlauf der Haushaltswirtschaft
6. Ausbau des Verkehrsknotenpunktes B 35 / B 293 / B 294 (Gölschauser Dreieck) in Bretten
- Vorstellung und Bewertung verschiedener vom Regierungspräsidium Karlsruhe untersuchten Lösungsmöglichkeiten und Stellungnahme der Stadt Bretten zu dem empfohlenen straßentechnischen Entwurf der Variante 1
7. Zulassung einer Ausnahme gem. § 14 Abs. 2 BauGB für ein Bauvorhaben in der Brückenfeldstraße 32 im Geltungsbereich der Veränderungssperre für das Gebiet der siebten Änderung des Bebauungsplanes „Brückenfeld-Wehrrain“ der Stadt Bretten, Gemarkungen Rinklingen und Bretten;
- Entscheidung
8. Kunstrasenplatz Diedelsheim, Neubau
- Beauftragung der Ingenieurleistungen nach §§ 38 ff. sowie Anlage 11 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) 2013

Offenlage

9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
- Beschlussfassung über Einzelfälle
10. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, des Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher und die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Wolff, Oberbürgermeister

Mehr Information - mehr Diskussion



Am 15. Juli 2014 waren mehr als 300 Interessierte ins Hallen-Sportzentrum „Im Grüner“ gekommen, um sich detailliert über die Vorgeschichte, die Entwürfe und den Fortgang der Planungen für eine neue Moschee zu informieren und über Standort und Architektur zu diskutieren. Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte die zahlreichen Teilnehmer und mahnte einen fairen Austausch von Argumenten und Meinungen an. Mit Erfolg: Bis auf ganz geringe „Ausrutscher“ war die Diskussion zielorientiert. Konsens herrschte, dass die Muslime aus Bretten und Umgebung in einem „würdigen“ Umfeld ihre Religion praktizieren sollen; Abstimmungsbedarf gibt es allerdings was die städtebaulichen Ziele und Auswirkungen betrifft. Eine vom neuen Gemeinderat eingesetzte Kommission soll sich dieser Thematik annehmen und die Ergebnisse öffentlich präsentieren. (Im Bild v.l.n.r. OB Wolff, der Moderator der Veranstaltung, der ehemalige Bosch-Manager Dr. Karl Strobel und Stadtplaner Braun.)



Sonderausstellung „Morgenlandfahrten. Annäherungen an die Türkei“ im Museum im Schweizer Hof

Vom 22. Mai bis 19. Oktober 2014. Öffnungszeiten: jeden Samstag, Sonntag, Feiertag 11 Uhr bis 17 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) auch außerhalb der Öffnungszeiten, telef. Anmeldung über Tourist-Info Bretten, Tel. 07252 / 58 37 10. Im Obergeschoss: Deutsches Schutzengelmuseum